STADTGEFLÜSTER

Das kostenfreie Magazin der GuWo für Gub'ner und Nachbarn

03-2022

Rückblick

Die GuWo wird 30, wir haben im Fotoalbum geblättert

Ausblick

Zum Jahresende ziehen wir Bilanz und blicken voraus

Service-Wohnen im Alter

Umbau der Karl-Marx-Str. 35-37 abgeschlossen



Liebe Leser*innen, liebe Gubener*innen,

hinter uns und Ihnen liegt ein herausforderndes Jahr. Hoffen wir, dass 2023 etwas optimistischer und erfreulicher wird. Zumindest ein paar kleine Zeichen stimmen uns hoffnungsfroh. So sah es mit Stand 30. November so aus, als würde die Einwohnerzahl von Guben in diesem Jahr erstmals seit Jahrzehnten steigen und nicht mehr schrumpfen. Schon seit einigen Jahren spüren wir diesen Trend: Mehr Menschen ziehen in die Stadt, die Zahl der Wegzüge sinkt. Durch die natürliche Bevölkerungsentwicklung aus wenig Geburten und vielen Todesfällen ist die Einwohnerzahl trotzdem gesunken. Das scheint sich nun zu ändern.

Mit gleich drei großen angekündigten Industrieansiedlungen in der Stadt entwickelt sich Guben derzeit zum Hotspot des Strukturwandels. Das macht die Stadt immer reizvoller für Zuzügler und Rückkehrer. Erst kürzlich konnten wir zwei neue Kollegen im Bestandsmanagement einstellen

- es sind ebenfalls Rückkehrer, die sich bewusst gegen den Berliner Großstadtdschungel und für die Gubener Kleinstadtidylle entschieden haben. Um noch mehr Menschen die beruflichen Möglichkeiten in der Stadt aufzuzeigen, gibt es in diesem Jahr nach zwei Jahren Pause wieder einen Rückkehrer-Tag. Auch wir werden bei dem Aktionstag am 27. Dezember in der Alten Färberei vor Ort sein und aktuelle Job- und Wohnungsangebote vorstellen. Mit welchen weiteren Aktionen die Stadt Guben gemeinsam mit der Agentur "Guben tut gut." noch mehr Rückkehrer für unsere Stadt gewinnen will, lesen Sie in diesem Stadtgeflüster.

Außerdem blicken wir auf 30 Jahre Gubener Wohnungsgesellschaft zurück. Im Dezember 1992 wurde das Unternehmen ins Handelsregister eingetragen. In diesem Magazin finden Sie seltene Einblicke in die Geschichte der GuWo und der Stadt. Wir haben extra für diese Ausgabe in unserem Fotoarchiv gestöbert und ein paar historische Aufnahmen herausgesucht. Das runde Jubiläum möchten wir im kommenden Jahr gern gemeinsam mit Ihnen feiern. Doch zunächst wollen wir das Jahr in Ruhe ausklingen lassen. Wir wünschen Ihnen ein frohes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und für das neue Jahr viel Glück und Gesundheit.

Dr. Martin Reiher, Peter Wiepke Geschäftsführer Gubener Wohnungsgesellschaft





Schönheitskur für Hausfassaden

In diesem Jahr konnten zehn Wohnhäuser gereinigt werden

Wenn Wind und Wetter ihre Spuren an den Fassaden hinterlassen haben, dann wird es Zeit für das Team der Firma Laubinger Fassadenclean. Mit ihrem besonderen Verfahren reinigt sie Hausfassaden innerhalb kurzer Zeit. Nach der Prozedur erstrahlen die Häuser in ihren ursprünglichen Farben wieder wie neu. Das ist nachhaltiger und preiswerter als ein neuer Farbanstrich. In diesem Jahr hat die Gubener Wohnungsgesellschaft die Fassaden von zehn Wohnhäusern reinigen können: Karl-Marx-Straße 1 und 3, Clara-Zetkin-Straße 2-10, Pestalozzistraße 27a-27e, Kaltenborner Straße 59a, Hegelstraße 1, Goethestraße 86-86b, Heinrich-Mann-Straße 11-15, 32-35 und 40-43. Insgesamt hat die GuWo damit in 2022 etwa 85.000 Euro für Fassadenreinigung ausgegeben, seit 2019 sogar schon 400.000 Euro.

Impressum

Herausgeber Gubener Wohnungsgesellschaft mbH

Straupitzstraße 4/5, 03I72 Guben HRB I72 CB Geschäftsführung (V.i.S.d.P.): Dr. Martin Reiher, Peter Wiepke Tel.: 0356I 400-0, guwo@guwo.de www.guwo.de

Konzept & Redaktion

zwei helden GmbH www.zweihelden.de

Layout & Satz

Büro 68, www.buero68.de **Fotos:** David Dziergwa/Chairlines, GuWo, Freepik, istockphoto.com

Nachdrucke sind – auch auszugsweise – nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Das Stadtgeflüster erscheint drei Mal jährlich. NamentlichgekennzeichneteBeiträgegebennichtunbedingtdie MeinungdesHerausgeberswieder. Fürunverlangteingesandte Texte und Bilderwird keine Gewährübernommen. Rücksendungen könnennurerfolgen, wennausreichend Porto beiliegt.

Soforthilfe für Haushalte im Dezember

GuWo gibt die beschlossene Entlastung an die Mieter weiter

Angesichts der steigenden Preise für Strom und Gas und den daraus folgenden finanziellen Belastungen für Haushalte, hat die Bundesregierung ein Entlastungspaket auf den Weg gebracht. In einem ersten Schritt übernimmt der Bund für den Monat Dezember die Abschlagszahlung für Gas und Fernwärme. GuWo-Mieter müssen nicht aktiv werden, die GuWo setzt das Gesetz zeitnah um und wird alle betriebskostenrelevanten Erleichterungen aus geminderten Beschaffungskosten für den

Energiebezug im Dezember 2022 in der Betriebskostenabrechnung für 2022 berücksichtigen, so dass diese dann entsprechend geringer ausfällt. Sollten Sei dennoch Fragen haben, wenden Sie sich gern an das GuWo-Team. Die Bundesregierung hat zugesichert, weitere Entlastungen auf den Weg zu bringen. So soll Anfang 2023 eine Preisbremse für Strom und Gas folgen.

Informationen zum Entlastungspaket gibt es über den QR-Code.



Stadt bringt Bildungscampus auf den Weg

Die Stadtverordnetenversammlung hat dem Großvorhaben zugestimmt



Die Alte Poststraße 63 soll im Rahmen des Bildungscampus saniert werden und dann als Kindergarten seine Tore öffnen.

Vor anderthalb Jahren haben wir im Stadtgeflüster bereits über den neuen Bildungscampus für die Altstadt Ost berichtet. Die Ideen dafür sind weit gediehen. Nun können dank eines Beschlusses der Gubener Stadtverordneten Anfang Dezember die konkreten Planungen für das Vorhaben beginnen. Zunächst erfolgen eine Machbarkeitsstudie und die verkehrstechnischen Planungen für das Areal. Das Projekt umfasst vier Schwerpunkte: Die Grundschule Friedensschule soll durch einen Schulneubau inklusive Turnhalle aufgewertet werden, so dass in Zukunft Angebote einer Ganztagsschule erbracht werden können. Das als AOK-Villa bekannte, leerstehende Gebäude Alte Poststraße 63 soll zur Kita mit weiteren sozialen Angeboten umgebaut werden. Damit reagiert die Stadt auf den steigenden Bedarf an Kitaplätzen in dem Stadtviertel. Das Gebäude D der alten Tuchfabrik, ebenfalls Teil des Areals, soll sich in ein Zentrum für Aus- und Weiterbildung verwandeln - auch ein zweiter Anlauf in der Stadt für einen Co-Working-Platz ist dort denkbar. Der vierte Punkt umfasst die Anpassung des öffentlichen Bereichs an diese neuen Nutzungen. Dort werden eine neue Verkehrsführung und Parkflächen erforderlich sein. Der Baubeginn wird frühestens 2025 erfolgen, so Bürgermeister Fred Mahro auf Nachfrage. Bis dahin muss die Stadt noch Fördermittel akquirieren, da sie dieses große Vorhaben finanziell nicht allein stemmen kann.

Zwischen Krisen, Krieg und Kommunalpolitik

Das Jahr geht zu Ende. Grund genug für uns, gemeinsam mit GuWo-Geschäftsführer Dr. Martin Reiher auf das vergangene Jahr zurückzuschauen und den Blick voraus zu wagen.



Was waren die größten Herausforderungen des zurückliegenden Jahres und was die größten Erfolge? Viele Themen waren geprägt von den aktuellen Krisen. Das sind zum einen noch immer die Nachwirkungen der Corona-Pandemie, aber auch der Krieg in der Ukraine mit all seinen Folgen wie der Inflation, die wiederum zu stark steigenden Baupreisen führt. All das hat es zu einem anstrengenden Jahr gemacht. Aber es gab auch Erfolge, über die wir uns gefreut haben: Da möchte ich den Abschluss des Umbaus der Frankfurter Straße 19 hervorheben.

Sie haben die Krisen angesprochen. Wie macht sich das in der Mieterschaft bemerkbar? Das wirkt sich natürlich direkt auf unsere Mieter aus, weil wir die gestiegenen Kosten für Energie auf sie umlegen müssen. Glücklicherweise hat die Politik erste Maßnahmen ergriffen, um die Menschen zu entlasten. Nun werden wir genau beobachten, wie sich das im kommenden Jahr entwickelt.

Viele Ihrer Bauvorhaben und Projekte berühren die Stadtentwicklung von Guben. Fühlen Sie sich von der Kommunalpolitik ausreichend unterstützt? Ja, das funktioniert sehr gut. Wir haben in der Unternehmensgruppe mehrere Bauvorhaben, die ohne Unterstützung durch Fördermittel gar nicht umsetzbar wären. Da gibt es glücklicherweise seit Jahren eine sehr konstruktive Zusammenarbeit zwischen den kommunalen Unternehmen und der Kommunalpolitik, um gemeinsam etwas für Guben zu bewegen.

Was sagen die Gubener selbst zu den Vorhaben, erhalten Sie da Resonanz? Natürlich finden sich immer auch einige Wenige, die etwas auszusetzen haben. Aber im Großen wird das, was wir tun, sehr positiv wahrgenommen. Das merken wir daran, dass beispielsweise in der Frankfurter Straße 19 alle Wohnungen vermietet sind oder dass zum Tag der offenen Baustelle am neuen Pflegefachzentrum hunderte Interessierte kommen. Das ist eine schöne Bestätigung für unsere Arbeit.

Seit reichlich einem Jahr gehören die Gubener Sozialwerke als Tochtergesellschaft zur GuWo. Wie hat sich die neue Unternehmensstruktur in der Praxis bewährt? Es ist noch ein Zusammenwachsen und Aufbauen der neuen Strukturen. Dieser Prozess ist noch nicht abgeschlossen, aber er ist für beide Seiten sehr fruchtbar und bringt frischen Wind ins Unternehmen. Ganz konkret macht sich das zunächst einmal an den neuen Gesichtern bemerkbar, die jetzt hier im Verwaltungsgebäude der GuWo sitzen. Für die Mieter selbst hat sich nichts geändert. Allerdings profitieren besonders unsere Senioren in den Mietwohnungen davon. Deren GuWo-Kundenbetreuer können nun auf kurzem Weg bei den GSW-Mitarbeitern Beratungstermine und alternative Unterbringungsmöglichkeiten anfragen, wenn vielleicht doch ein Umzug ins betreute Wohnen oder Pflegeheim erforderlich wird.

Der Strukturwandel nimmt Fahrt auf. Die Stadt Guben konnte in diesem Jahr gleich mehrere Investitionen und Ansiedlungen von Unternehmen verkünden. Macht sich dieser Aufschwung auch bei der GuWo bemerkbar? Das macht sich im Wohnungsmarkt bisher noch nicht so stark bemerkbar, weil die Investoren jetzt erst mit dem Bau beginnen und

die Einstellungen später erfolgen. Wir verzeichnen aber eine verstärkte Nachfrage nach Gästewohnungen und Pensionszimmern, weil viele Firmen in der Stadt zu tun haben.

Lassen Sie uns zum Schluss vorausblicken: Welche Wünsche und Pläne haben Sie für das kommende Jahr? Wir haben für nächstes Jahr alle Bauvorhaben abgesagt, weil die aktuellen Baukosten und Finanzierungsbedingungen zu nicht finanzierbaren Mieten führen würden. Das ist für uns eine völlig neue und unbefriedigende Situation. Bei den aktuellen Konditionen müssten wir Mieten von bis zu 18 Euro pro Quadratmeter nehmen – das ist im ländlichen Raum illusorisch. Die durchschnittliche Kaltmiete in Guben liegt bei 5 bis 7 Euro. Wir müssen uns daher auf die Fertigstellung der begonnenen Bauvorhaben beschränken. Insofern habe ich einen Wunsch an Bund und Land, den ich der Bundesbauministerin Klara Geywitz bereits mitgeteilt habe, als sie im Sommer in Guben war: Die Wohnraumförderung muss massiv aufgestockt werden.

Und wenn Sie bauen könnten, was stünde dann als nächstes an? Wir wollten im kommenden Jahr drei weitere Wohnblöcke sanieren, darunter die Hegelstraße 2-6, die zum betreuten Wohnen umgebaut werden sollte. Für diese Wohnform gibt es in Guben aufgrund der Bevölkerungsstruktur einen großen Bedarf. Gleichzeitig verzeichnen wir insbesondere von Familien eine starke Nachfrage nach großen Wohnungen im Innenstadtbereich, die wir mit dem vorhandenen Bestand nur bedingt zufriedenstellen können. Hierzu denken wir über zwei Großvorhaben nach, allerdings steckt die Planung dafür noch in den Kinderschuhen.

Investitionen und Rekordhaushalt

Guben hat in 2022 viel erreicht und für 2023 noch mehr vor

Während viele Kommunen unter den aktuellen Belastungen ächzen und überlegen, wo sie noch sparen können, schaut Fred Mahro optimistisch in die Zukunft. Im Jahresrückblick mit dem Stadtgeflüster zieht er Bilanz für ein erfolgreiches Jahr 2022 und blickt auf die Vorhaben für die kommenden Jahre.

Platz für Industrieansiedlungen

In den kommenden Jahren werden sich drei große Unternehmen neu in Guben ansiedeln: das US-Unternehmen Jack Links, bekannt vor allem für die Herstellung der Minisalami BiFi, das Unternehmen Rock Tech Lithium mit einer Produktion von Lithiumhydroxid und das chinesische Unternehmen Botree Cycling mit dem Bau einer Batterie-Recycling-Anlage sowie eines Ausbildungs- und Trainingszentrums. Insgesamt könnten so mehr als 300 neue Arbeitsplätze entstehen. Fred Mahro rechnet 2023 mit den ersten Einstellungen durch Jack Links. Damit sind alle größeren Flächen im Industriegebiet-Süd und im Gewerbegebiet belegt. Mit Strukturwandelmitteln soll das Industriegebiet nochmals erweitert werden.

Investitionen im Stadtgebiet

Im Quartier Hegelstraße konnten an der Großbaustelle zum neuen Pflegefachzentrum die Rohbaumaßnahmen abgeschlossen werden. Zudem erfolgte der (teilweise) grundhafte Ausbau von "Angesichts steigender Kosten, die auch uns als Kommune direkt betreffen, müssen wir schauen, wo Einsparungen möglich sind. Dennoch haben wir uns mit dem Doppelhaushalt 2023/24 bewusst dafür entschieden, freiwillige Leistungen wie die Finanzierung von Freizeit- und Kultureinrichtungen weiter zu ermöglichen."

Fred Mahro, Bürgermeister Guben

Straßen, Wegen und Plätzen, auch in den Ortsteilen. Über das städtische Tochterunternehmen GuWo ist es gelungen, das Hochhaus Schillerstraße wieder in städtischen Besitz zu überführen

Modernisierung von Schulen und Kitas

Durch die flächendeckende Installation von Whiteboards als Ersatz für die Kreidetafeln konnte die Ausstattung der drei Schulen in kommunaler Trägerschaft verbessert werden. Zudem sind die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Digitalisierung mit Notebooks ausgestattet worden. Im Bereich der Kindertagesstätten und Horte konnten ebenfalls mehrere Investitionen umgesetzt werden.

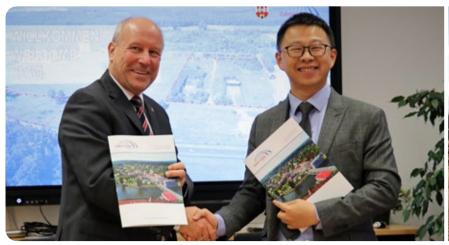
Beschluss zum Doppelhaushalt

Der neue Doppelhaushalt für die kommenden beiden Jahre beinhaltet mit 85 Millionen Euro das größte Investitionsvolumen seit 1990. Trotz schwieriger Zeiten will die Stadt wichtige Vorhaben umsetzen und die Wirtschaft am Laufen halten. Die größte Einzelinvestition stellt mit ca. 25 Millionen Euro im Jahr 2024 der sogenannte Schulcampus dar. Die Investitionen im Rahmen des Strukturwandels werden eine Gesamtinvestitionshöhe von knapp 40 Millionen Euro umfassen. Der Bestand von Bädern, Musikschule, Bibliothek und Museen soll ebenfalls gesichert werden.

Integrierte Stadtentwicklung

Ende 2023 soll das aktualisierte Integrierte Stadtentwicklungskonzept (IN-SEK) in der Stadtverordnetenversammlung zur Entscheidung gestellt werden. Es dient der Kommunalpolitik als eine Art Fahrplan für die kommenden Jahre. In der Neuauflage sollen erstmals die Interessen der Gubiner Stadthälfte berücksichtigt werden, was ein Novum in Deutschland sein dürfte.

(1.) Im November unterzeichneten Fred Mahro und Dr. Xiao Lin, CEO von Botree Cycling, einen Letter of Intent für den Grundstückserwerb im Industriegebiet Guben-Süd. (2.) Auf dem künftigen Gelände des Bifi-Herstellers Jack Links haben bereits die Bauarbeiten begonnen.





30 Jahre GuWo: Ein Rückblick in Bildern

Im Dezember 1992 wurde die Gubener Wohnungsgesellschaft gegründet.



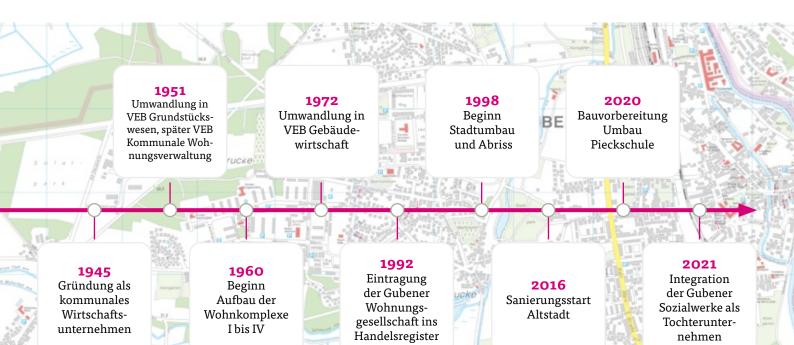


Zwischen diesen beiden Fotos der Frankfurter Straße liegen knapp 20 Jahre, das Foto links wurde 1991 aufgenommen, das rechte Bild 2019.

Ganz still und leise konnte die Gubener Wohnungsgesellschaft drei Tage vor dem Weihnachtsfest ein rundes Jubiläum feiern. Gegründet wurde sie im Jahr 1991 – damals wurde die VEB Gebäudewirtschaft umgewandelt. Ganz offiziell abgeschlossen war die Umwandlung mit der Eintragung des neuen Unternehmens ins Handelsregister. Die erfolgte am 21. Dezember 1992 beim dafür zuständigen Kreisgericht Cottbus.

Der Neustart als Gubener Wohnungsgesellschaft mbH fiel in eine Zeit der großen Veränderungen. Dem politischen Umbruch folgte der wirtschaftliche und dann der demografische. Allein in der international bekannten Gubener Tuch- und Hutindustrie verloren innerhalb kurzer Zeit knapp 15.000 Menschen ihre Arbeit. Gubens Einwohnerzahl hat sich in den vergangenen 40 Jahren fast halbiert. Damit

bestand eine der Hauptaufgaben für das junge Unternehmen neben der Sanierung in der Reduzierung des Wohnungsbestands. Vor allem Anfang der 2000er-Jahre verschwanden viele der stadtbild-prägenden Wohnblöcke. Aus der Not wurde eine Tugend: Die freigewordenen Flächen wurden genutzt, um das Umfeld für die verbleibenden Wohnhäuser zu verbessern: Grünflächen entstanden, Spielplätze





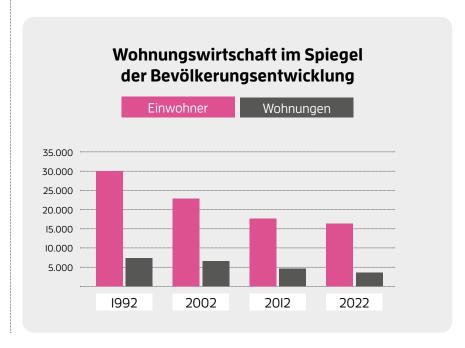


Wie Abriss zu einem schöneren Wohnumfeld führen kann, zeigen diese Fotos vom Märkischen Ring. Durch einen Teilrückbau in 2003/2004 wurden aus dem langen Plattenbau zwei kleine Häuser mit weniger Mietparteien und individuellen Grundrissen.

und Parkplätze. Mittlerweile scheint die Talsohle durchschritten, seit einigen Jahren ist der Wanderungssaldo der Stadt wieder positiv. Mehr Menschen ziehen nach Guben, als von hier wegziehen. Die Gubener Wohnungsgesellschaft konnte in den zurückliegenden Jahren mehrere Wohnhäuser sanieren und umbauen. Dort entstanden moderne Wohnungen, teils mit individuellem Zuschnitt. Zudem wird der Bestand an vielen Stellen barrierefrei umgebaut, so dass auch die älteren Menschen in der Stadt möglichst lange in ihren eigenen vier Wänden leben können.

Und auch für die kommenden 30 Jahre hat die Geschäftsführung der GuWo schon ein paar Ideen und Pläne, um die Stadt Guben noch ein bisschen lebens- und liebenswerter zu machen. Doch zunächst gilt es, das Jubiläum zu begehen. Denn wenn schon ein runder Geburtstag ins Haus steht, dann soll das natürlich nicht nur still und leise begangen, sondern gemein-

sam mit Partnern und Gubenern groß gefeiert werden. Die Geburtstagsfete wird im Sommer 2023 nachgeholt. Informationen dazu erhalten Sie rechtzeitig – unter anderem im nächsten Stadtgeflüster.



Mieterzeitung im Wandel der Zeit











Nicht nur das Stadtbild hat sich verändert, auch die Mieterzeitung. Seit 2020 erscheint sie im frischen Layout als Stadtgeflüster.



Die Willkommensagentur beschließt das Jahr mit einer Pendleraktion

2.600 Gubener pendeln täglich auswärts zu ihrer Arbeit. Das muss - auch angesichts steigender Spritpreise nicht sein. Die Stadt hat schon heute viele spannende berufliche Perspektiven zu bieten. In den nächsten Jahren kommen viele neue Jobs hinzu. Gleich mehrere große Unternehmen haben angekündigt, in Guben zu investieren. Das US-Unternehmen Jack Link's, bekannt vor allem für die Herstellung von Bifi, will sich neu in Guben ansiedeln. Zudem will das Unternehmen Rock Tech Lithium eine Produktion von Lithiumhydroxid aufbauen, welches für Akkus von E-Autos benötigt wird.

Weitere Ansiedlungserfolge

Der jüngste Ansiedlungserfolg kommt ebenfalls aus dem Bereich der Elektrobatterien. Das chinesische Unternehmen Botree Cycling will eine Anlage zum Batterie-Recycling errichten und den Standort um ein Aus- und Weiterbildungszentrum ergänzen. Zudem verfügt die Stadt über ausreichend Wohnraum, der noch dazu sehr viel preisgünstiger ist als in den Metropolen. Allein unter dem Dach der Gubener Wohnungsgesellschaft sind in den vergangenen Jahren mehrere Blöcke saniert und Wohnungen neu zugeschnitten worden. Genug Gründe also,

Pendlern das Arbeiten UND Wohnen in Guben schmackhaft zu machen. Daher hat die Stadt gemeinsam mit der Willkommensagentur "Guben tut gut." und der Gubener Wohnungsgesellschaft in diesem Jahr eine Pendler-Aktion ins Leben gerufen. Den Startschuss zur Kampagne gab eine Bahnhofsaktion am 15. November 2022. Die Willkommensagentur war dazu gemeinsam mit Bürgermeister Fred Mahro am Bahnhof unterwegs, um bei einem heißen Kaffee mit Einund Auspendlern ins Gespräch zu kommen und aufzuzeigen, welche Möglichkeiten es in Guben gibt, Ar-



Neue Postkarten-Aktion: "Verschenke den Schlüssel zum Glück"

Die originelle Postkarten-Aktion der Willkommensagentur geht in eine neue Runde. Nachdem bei den zurückliegenden Aktionen mit Glücksklee und Neißekies ein Heimatgruß an die Lieben in der Ferne verschickt werden konnte, folgt nun das Motto "Verschenke den Schlüssel zum Glück und liebe Grüße aus Guben". Wie gewohnt wird der Versand von der Willkommensagentur übernommen. Wer also dieses Jahr ganz besondere Weihnachts- oder Neujahrsgrüße verschicken will, übermittelt seine persönliche Grußbotschaft samt Adresse an die Agentur "Guben tut gut." – und von dort aus geht dann der persönliche Guben-Gruß in die Ferne.

beits- und Wohnort zu vereinen. Denn am Ende bedeutet weniger Zeit in Auto, Bus oder Bahn mehr Zeit mit der Familie.

Rückkehrertag wieder live

Höhepunkt der Kampagne ist der Rückkehrertag am 27.12.2022, der in diesem Jahr endlich wieder mit persönlichen Gesprächen vor Ort stattfinden kann. In der Zeit von 10 bis 13 Uhr informieren in der Alten Färberei ortsansässige Unternehmen und Institutionen rund um die Themen Arbeiten, Wohnen und Leben in Guben. Darüber hinaus gibt es Informationen zu sozialen Einrichtungen, Kindergärten und Schulen. Interessierte können mit den jeweiligen Firmen direkt ins Gespräch kommen und sich über angebotene Stellen informieren. Die Veranstaltung richtet sich nicht nur an Rückkehr- und Zuzugswillige, sondern selbstverständlich auch an jene Gubener, die neue berufliche Perspektiven suchen.

Teilnehmende Firmen und Institutionen am 27.12.2022:

- AOK Nordost Die Gesundheitskasse
- Bäckerei Dreißig GmbH & Co KG
- Bundesagentur für Arbeit
- · Bundespolizei
- · Deutsche Bahn AG
- · Energierversorgung Guben GmbH
- E-TIB GmbH
- Fuchs-Apotheke Guben
- Gründungszentrum Zukunft Lausitz
- · Grupa Azoty ATT Polymers GmbH
- Gubener Sozialwerke gGmbH
- Gubener Wohnungsbaugenossenschaft eG
- GuWo Gubener Wohnungsgesellschaft mbH
- Hensel GmbH
- Klosterhotel Neuzelle / Wilde Klosterküche
- · Medizinische Einrichtungs GmbH
- Naemi-Wilke-Stift Guben
- Rock Tech Consulting GmbH
- Stadt Guben
- · Trevira GmbH
- TV-Netz
- ULT Umwelt-, Landschaftsund Tiefbaugenossenschaft e.G.
- Volksbank Spree-Neiße
- Willkommensagentur "Guben tut gut."

Rückkehrer-Telefon: 0356I/3867



Die Willkommensagentur blickt nach zwei coronabedingt schwierigen Jahren auf ein Jahr 2022 zurück, welches endlich wieder gespickt war mit vielen tollen und inspirierenden Präsenzveranstaltungen. "Guben tut gut." bedankt sich bei allen Partnern der Initiative für das entgegengebrachte Vertrauen und die Zusammenarbeit in diesem Jahr, und selbstverständlich bei all den Rückkehr- und Zuzugsinteressierten, welche sich mit ihren Anliegen an die Willkommensagentur gewandt haben. In großer Vorfreude auf das kommende Jahr mit vielen tollen Veranstaltungen von und mit der der Initiative, wünscht das "Guben tut gut."-Team allen Gubener Heimatverliebten und Geschäftspartnern ein wunderschönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2023!





Mit diesen und weiteren Motiven wird derzeit in den sozialen Netzwerken für die alte, neue Heimat Guben geworben.

Sie leitet Gubens Wohlfühlsalons

Kita, Autohaus, Friseurunternehmen: Wie Sylke Wagner ihre Berufung fand

Sylke Wagner leitet als Geschäftsführerin der Gubener Haar- und Hautdesign GmbH ein erfolgreiches Unternehmen mit fünf Friseur- und Kosmetiksalons und fast 30 Angestellten. Dabei hatte sie beim Start ins Berufsleben noch ganz andere Pläne. Zu DDR-Zeiten machte sie eine Ausbildung zur Kindergärtnerin. Nach der Wende war Schluss mit dem Traumberuf. Sie orientierte sich neu, machte eine zweite Ausbildung, dieses Mal zur Industriekauffrau. Über mehrere berufliche Stationen, unter anderem im Autohaus, kam sie 2002 zur Gubener Haar- und Hautdesign GmbH. Zunächst arbeitete sie in der Buchhaltung und absolvierte die Qualifikation zum Betriebswirt. Als 2007 die damalige Geschäftsführerin Ingeborg Röseler in den Ruhestand ging, übernahm Sylke Wagner die Leitung. Das Unternehmen dürfte den meisten Gubenern vertraut sein. Zu DDR-Zeiten gehörten ein Dutzend Salons zu der damaligen PGH - in Guben und im Umland. Heute zählt das Unternehmen fünf Salons mit 28 Angestellten, darunter zwei Herren und zwei Lehrlinge. Sie alle machen den Gubenern Haut und Haare schön. Besonders gefragt sind die Friseurdienstleistungen - vom klassischen Haarschnitt über das Färben bis hin zu besonderen Techniken wie dem Calligraphy Cut. Bartpflege, Make-up und Ohrlochstechen gehören zum Leis-



"Ich möchte mich im Namen des gesamten Teams für die Treue unserer Kundschaft bedanken und freue mich, sie auch im kommenden Jahr zu begrüßen. Ein großes Dankeschön geht zudem an meine Mitarbeiter, ohne deren Leistungen es das Unternehmen nicht gäbe."

Sylke Wagner, Geschäftsführerin

tungsangebot, ebenso Maniküre und Pediküre. Diese Dienstleistungen bieten die kompetenten Mitarbeiterinnen auch in mehreren Seniorenheimen in Guben an. Bei den Kundinnen vor Ort sind sie meist auch dann, wenn eine Hochzeit bevorsteht. Die aufwendigen Braut- und Festfrisuren samt Make-up werden zu Hause vor dem heimischen Spiegel der Kundin umgesetzt.

Doch auch in den fünf Salons war in den zurückliegenden Wochen viel zu tun. "Der Dezember ist traditionell der umsatzstärkste Monat", sagt Sylke Wagner. Sie hofft, dass die Kundschaft ihr im kommenden Jahr treu bleibt, denn die letzten Monate sind auch an ihrem Unternehmen nicht spurlos vorüber gegangen: "Wir spüren eine zunehmende Zurückhaltung. Dabei können wir versprechen, dass die Preise in unseren Salons stabil blei-

ben." Zuletzt musste sie die Preise im Frühjahr erhöhen, aufgrund des gestiegenen Mindestlohns. Die hohen Energiekosten will sie jetzt nicht auch noch weiterreichen. "Wir schauen, ob wir an anderer Stelle sparen können." Von der Politik erhofft sie sich, dass die Forderung der Branche nach einem reduzierten Mehrwertsteuersatz von 7 Prozent auf Friseurdienstleistungen endlich Gehör findet. Auch wenn ihr Berufsweg über viele Stationen führte, ihrer Heimat blieb sie immer treu. In Guben ist sie aufgewachsen, hier möchte sie alt werden: "Ich mag das Großstadtleben mit den vielen Menschen und dem Trubel nicht. Guben ist schön ruhig, etwas verschlafen, aber im positiven Sinn. Hier fühle ich mich rundum wohl."

www.gubener-haar-hautdesign.de



Von hier aus erkunden die Gubener die Welt

Wie der Reiseclub Cottbus zu einem der erfolgreichsten Reiseveranstalter wurde

Als Stephan Goldhahn direkt nach der Wende mit ein paar Flyern und einem kleinen Reisebüro anfing, hätte er sich wohl kaum träumen lassen, dass er drei Jahrzehnte später einen der erfolgreichsten regionalen Reiseveranstalter Deutschlands führen würde. Das erste Büro wurde 1990 in Cottbus eröffnet daher der einprägsame Unternehmensname, die zweite Filiale folgte bereits 1992 in Guben. Später kamen immer mehr Filialen zwischen Dresden und Frankfurt/Oder hinzu. Heute zählt der Reiseclub Cottbus (RCC) 175 Mitarbeiter in 14 Filialen, dazu 48 eigene Ferienwohnungen an der Ostsee, 16 Komfort-Reisebusse sowie 16 VW-Busse. Denn höchstmöglicher Reisekomfort ist eines der wichtigsten Kriterien für den Erfolg des Reiseclubs Cottbus. So dienen die Busse einerseits dem Transfer vom Wohnort zum Startpunkt der Reise, andererseits für die Anreise zum Urlaubsort. Selbst Flusskreuzfahrten werden auf dem Land vom Bus begleitet, um Stadterkundungen während des Landgangs mit dem typischen RCC-Komfort zu genießen.

Auch die große Auswahl an Reisezielen in aller Welt, das faire Preis-Leistungs-Verhältnis und die sympathischen Reiseleitungen vor Ort haben das Unternehmen zu dem gemacht, was es heute ist. Bis zur Corona-Pandemie hat das Reiseclub Cottbus-Team jährlich 39.000 Menschen auf Reisen geschickt. "Viele unserer Kunden sind Stammkunden und verreisen jedes Jahr mit uns", erzählt Stephan Goldhahn. Er hat in der Statistik nachgeschaut und festgestellt, dass manche Kunden schon mehr als 100 Reisen über den Reiseclub Cottbus gebucht haben. Hat sich das Reisever-



Am Gubener Standort in der Frankfurter Straße 6 schickt Iris Nasdall die Gubener auf Reisen.

halten der Brandenburger und Sachsen in den vergangenen Jahren verändert? "Der Trend geht klar zu hochwertigen Reisen", so Stephan Goldhahn. Die Leute möchten sich im Urlaub etwas gönnen. Entsprechend hat er das Premium-Segment in den vergangenen Jahren ausgebaut, eigens Premium-Reisebusse mit weniger Sitzplätzen und mehr Komfort bauen lassen. Bei den Reisezielen sind noch immer die Nord- und

Ostseeküste besonders beliebt, sowie die skandinavischen Länder. Alle Reisen werden durch Reisebegleiter des Reiseclubs oder aus dem Urlaubsland betreut. Sieben bis acht Mal im Jahr übernimmt Stephan Goldhahn selbst diese Rolle. "Aber nur zu meinen Lieblingszielen", ergänzt er schmunzelnd. Es ist auch eine Art Ausgleich zu den 16-Stunden-Tagen im Büro. Bis 2025 will er noch in diesem Pensum weitermachen, dann will er kürzer treten und das Steuer an die nächste Generation übergeben. Mit Blick auf das offizielle Renteneintrittsalter könnte er schon etwas eher gehen, aber dafür hängen sein Herz und seine Leidenschaft zu sehr an dem Unternehmen, das er vor gut 30 Jahren aus der Taufe gehoben hat.



"Mein Reisetipp für 2023: Wer es etwas ruhiger angehen lassen möchte, dem empfehle ich unseren Verwöhnurlaub. Da haben wir eine schöne Auswahl an Premium-Hotels in landschaftlich reizvollen Regionen in Österreich und Deutschland."

Stephan Goldhahn, Geschäftsführer Reiseclub Cottbus

Reisebüro Guben

Tel. 03561/430604, Mo-Fr 9-15 Uhr www.reiseclub-cottbus.de



Trotz Lieferengpässen liegen die Bauarbeiten weiter im Zeitplan

Als die Fotos für diese Ausgabe des Stadtgeflüsters entstanden, war die frühere Pieckschule im Quartier Hegelstraße noch von Gerüsten eingezäunt. Mittlerweile konnten die Gerüste abgebaut werden. Das Dach ist fertig gedeckt, ebenso das Dach der Turnhalle, der Aula und des Zwischenbaus. Die Dämmung des Dachbodens konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Einzig am Neubau müssen die Dachdecker Anfang des neuen Jahres noch ran. Die Trockenbau-Arbeiten sind zur Hälfte abgeschlossen, alle Fenster

sind eingesetzt. Bis Jahresende wird noch der Innenputz im Neubau angebracht. Im neuen Jahr folgen dann die Innen- und die Außendämmung am Neubau, der Estrich wird verlegt, die Sanitäranschlüsse gelegt. Und so liegen die Bauarbeiten trotz vereinzelter Lieferschwierigkeiten weiter im Zeitplan. Während die meisten Kinder vermutlich auf viel Schnee hoffen, setzen die Gubener Sozialwerke als Bauherr auf einen milden Winter, damit die notwendigen Arbeiten auch im Januar und Februar erfolgen können. Im Herbst

2023 soll das neue Pflegefachzentrum dann eröffnen. Es wird sowohl Plätze für die stationäre Altenpflege als auch für das betreute Wohnen bieten. Im Erdgeschoss entsteht eine moderne Tagespflege mit 24 Plätzen. Daneben ziehen ein Frisör sowie Kosmetik und Fußpflege ein. Die Aula wird zum Restaurant mit Terrasse umgebaut, in der Sporthalle entsteht ein Begegnungszentrum für alle Generationen. Insgesamt investieren die Gubener Sozialwerke ca. 28 Millionen Millionen Euro in den Umbau und Neubau.





Hier könnte Ihr Baum stehen

Während die Bauarbeiten am Pflegefachzentrum gut vorangehen, ist von
der geplanten Gestaltung der Außenflächen noch nicht viel zu erkennen.
Die kann erst so richtig beginnen, wenn
die schweren Baufahrzeuge ihre Aufgaben erfüllt und die Baustelle verlassen haben. Die entsprechenden Pläne
liegen längst bereit. Viel Grün soll den
Senioren und den Gästen den Aufenthalt im Freien möglichst angenehm gestalten. Für den Innenhof – der früher
als Schulhof diente – haben die Planer
eine besonders schöne Idee, die Nachhaltigkeit und Engagement verbindet.

Hier sollen 20 Spitzahorne gepflanzt werden und künftig ein grünes Schattendach bilden. Ermöglicht werden soll diese kleine grüne Oase mit Hilfe von Baumpatenschaften. Unternehmen oder auch Privatpersonen, die vielleicht eine besondere Erinnerung mit dem Gebäude verbinden, können einen Baum spenden. 15 der 20 Bäume sind bereits vergeben. Die Spender werden mit einer Spendentafel am Baum verewigt. Wer noch für einen der verbliebenen fünf Bäume eine Patenschaft übernehmen möchte, kann sich an die Gubener Sozialwerke wenden.

INTERESSE AN EINER BAUMSPENDE? BAUMSPENDEPLAN PER QR CODE

Dann melden Sie sich bei Christian Kühne Tel. 03561/ 400-556 Mail: kuehne@sozialwerke.de



Frischekur für die Webseite

Seit wenigen Wochen erstrahlt die Webseite der Gubener Sozialwerke im neuen Layout. Mit Unterstützung der Cottbuser Medienprofis von Büro68 und zwei helden sind die Inhalte neu aufbereitet und das Design aufgefrischt worden. Interessierte finden jetzt noch schneller Antworten auf ihre Fragen rund um die Gubener Sozialwerke.

Sie brauchen einen Pflegeplatz für Ihre Angehörigen oder Unterstützung im Alltag? Sie suchen eine neue berufliche Herausforderung?

www.sozialwerke.de



Bild 1 bis 5: Die Fotos auf dieser Doppelseite zeigen den aktuellen Baufortschritt an der ehemaligen Pieckschule im Quartier Hegelstraße.





Das Team der Gubener Sozialwerke wächst

In der Küche und in der Buchhaltung gibt es neue Gesichter

Seit Oktober konnten die Gubener Sozialwerke nicht nur die neuen Auszubildenden begrüßen, die in diesem Schuljahr ihre Ausbildung im Unternehmen beginnen. Zugleich haben sieben neue Fachkräfte in der Küche und eine neue Kollegin in der Buchhaltung angefangen. Die Einstellungen waren durch die Neuaufstellung des Unternehmens nötig geworden. Seit Oktober wird im Rosa-Thälmann-Haus am Sandberg wieder gekocht. "Wir möchten unseren Senioren frisches, selbst zubereitetes Essen anbieten", erläutert GSW-Geschäftsführer Dr. Martin Reiher. Bisher hatte man das Essen von einem Dienstleister fertigen lassen. Nun aber bereitet das hauseigene Küchenteam alle Mahlzeiten vom Frühstück über Mittag und Vesper bis hin zum Abendbrot für etwa 100 Senioren täglich frisch vor Ort zu. Angestellt sind die bisher sechs Mitarbeiter bei der Unternehmenstochter GSW Service gGmbH. Mit ihr wollen die Sozialwerke künftig noch mehr Kompetenzen, die bisher an externe Unternehmen vergeben wurden, wieder selbst ins Haus holen.

Der erste Schritt – nämlich die Essensversorgung – ist gut angelaufen. Wenn sich alles eingespielt hat, dann soll auch die Cafeteria im Rosa-Thälmann-



Haus wieder eröffnet werden. Sie war immer ein beliebter Anlaufpunkt für die Senioren und ihre Besucher. Das soll mit der Wiedereröffnung abermals so werden.

Ebenfalls neu aufgestellt wurde die Finanz-/Lohn- und Gehaltsbuchhaltung. Nachdem die bisherige Verantwortliche in diesem Jahr in den Ruhestand

gegangen war, hatte diese Aufgaben eine Kollegin bei der Muttergesellschaft GuWo interimsweise übernommen. Seit 1. November 2022 gehört Mandy Sonnenberg (Foto) zum GSW-Team. Die ausgebildete Steuerfachangestellte kümmert sich derzeit um die Buchhaltung der jüngsten Unternehmenstochter GSW Service gGmbH. Ab Januar wird sie auch die komplette Finanz-/ Lohn- und Gehaltsbuchhaltung der Gubener Sozialwerke verantworten. "Ich bin vom Team gut aufgenommen worden und freue mich jetzt auf die neuen Herausforderungen", sagt Mandy Sonnenberg, für die der neue Job auch privat ein Glückstreffer ist. Für ihre bisherige Stelle musste die Gubenerin täglich nach Cottbus pendeln. Das fällt jetzt weg, so dass mehr Zeit für Familie und Freizeit bleibt.

Das Team soll übrigens weiter wachsen. Mit der geplanten Eröffnung des neuen Pflegefachzentrums in der Gubener Innenstadt wird vor allem Pflegepersonal benötigt. Aber auch das Küchenteam freut sich dann über weitere neue Kollegen. Denn die Zahl der Mahlzeiten, die es zuzubereiten gilt, wird sich mit dem neuen Standort voraussichtlich verdoppeln.

Ebenfalls neu im Team: Mandy Sonnenberg ist für die Buchhaltung der Gubener Sozialwerke verantwortlich.



Neue Wege für die Fachkräftesicherung

Erstmals wurden zwei Azubis aus Indien eingestellt

Als die Lausitzer Wirtschafts und Gesundheits Akademie aus Cottbus im Sommer mit einem ungewöhnlichen Projekt auf die Gubener Sozialwerke zukam, war Geschäftsführer Martin Reiher sofort dabei. In Zusammenarbeit mit EU India Consulting ermöglicht der Cottbuser Bildungsträger fünf jungen Menschen aus Indien eine Pflegeausbildung in Deutschland. In Indien ist die Arbeitslosigkeit hoch, vor allem unter jungen Menschen. "Das ist ein tolles Projekt, von dem beide Seiten profitieren können: Die jungen Menschen aus Indien bekommen hier eine berufliche Perspektive geboten. Wir können so die Fachkräfte ausbilden, die wir so dringend brauchen", freut sich Martin Reiher über die Initiative.

Zwei der fünf jungen Inder absolvieren ihren praktischen Teil der Ausbildung zur Pflegefachkraft bei den Gubener Sozialwerken und kümmern sich um die Senioren im Rosa-Thälmann-Haus: Keziah Joseph und Benny Bennet. Vor ihrer Ankunft in Deutschland haben sie in ihrem Heimatland Indien einen Sprachkurs auf dem Niveau B2 abgeschlossen. Anfang Oktober starteten sie dann ihre Ausbildung, die Theorie bekommen sie in Cottbus bei der Lausitzer Wirtschafts und Gesundheits Akademie vermittelt.

Für die Gubener Sozialwerke sind es die ersten ausserkontinentalen Lehrlinge. International aufgestellt ist das Team in einigen Bereichen trotzdem



Keziah Joseph und Benny Bennet absolvieren seit Herbst 2022 eine Ausbildung zur Pflegefachkraft.

schon: Man hat bereits gute Erfahrungen mit polnischen Fachkräften und hofft, daran jetzt anschließen zu können. Die aktuell größte Herausforderung ist derzeit noch die sprachliche Verständigung. Die am Goethe-Institut erlernten Deutschkenntnisse reichen für den Arbeitsalltag im Heim nicht immer aus. Aber je länger die beiden jungen Auszubildenden in Deutsch-

land leben, desto leichter wird ihnen die neue Sprache fallen. Die Gubener Sozialwerke tun jedenfalls schon jetzt viel dafür, dass die zwei hier gut ankommen und sich ins Team integrieren: Sie sind bei Team-Aktivitäten wie dem Azubi-Frühstück dabei und Praxisanleiterin Kerstin Weider steht ihnen bei allen Fragen mit Rat und Tat zur Seite.

Interesse an einem Job bei den Gubener Sozialwerken?

Mit der Eröffnung des Pflegefachzentrums im Herbst 2023 wird weiteres Pflegepersonal benötigt. Bewerben Sie sich schon jetzt.

Stellenangebote und Bewerbungsformular: www.sozialwerke.de/karriere



Wohnungsvorstellung

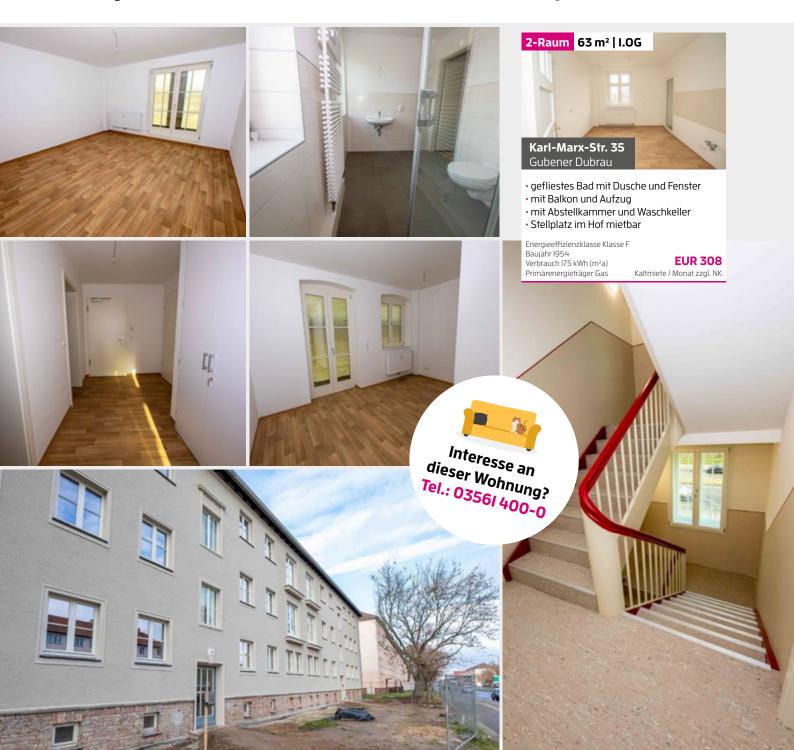
Komfort-Wohnen im Quartier Hegelstraße

Die sanierte Wohnung ist barrierefrei erreichbar

Es war eines der größten Bauvorhaben der GuWo im zurückliegenden Jahr: der Umbau und die Komplett-Sanierung des Blocks Karl-Marx-Straße 35-37 im Quartier Hegelstraße. Durch das Zusammenlegen von Grundrissen sind großzügige Wohnungen mit extra breitem Hausflur und Aufzug entstanden, die noch dazu barrierefrei zu erreichen sind. Aufzüge wurden ebenso nachgerüstet wie Balkone. Einige wenige Wohnungen sind noch zu haben, so

diese schöne 2-Raum-Wohnung mit Balkon und Abstellkammer. Das sehr geräumige und geflieste Bad verfügt über Dusche und Fenster. Der Küche mit Platz für einen Essbereich ist der schöne Balkon vorgelagert, der zum Hof ausgerichtet ist. Die Wohnung ist ganzheitlich mit PVC-Fußboden ausgelegt. Im Hof kann ein Stellplatz angemietet werden. Im Untergeschoss befinden sich der Mieterkeller und der Trockenraum mit Platz für Waschma-

schine und Trockner. Die barrierearme Wohnung mit integriertem Hausnotruf ist besonders für Senioren geeignet, zumal sich das künftige Pflegefachzentrum samt Friseur, Fußpflege und Café in direkter Nachbarschaft befindet. Aber auch Paare, Singles und kleine Familien fühlen sich hier wohl. Bitte beachten Sie, dass zur Anmietung dieser Wohnung die Vorlage eines Wohnberechtigungsscheins notwendig ist.



Von Kalligraphie bis Kräuterwanderung

Die Volkshochschule startet zum Frühjahrssemester mit neuen Kursen



Von der Skizze bis zur Rahmung – Malen in der Natur und im Raum

ab 23. Februar 10.00-12.15 Uhr, 6 Termine In diesem Kurs können Sie in der Gemeinschaft mit anderen (Hobby-) Malern ihre eigenen Gemälde schaffen - von der Skizze bis zum Rahmen. Zunächst entstehen Skizzen in der Natur oder im Raum vor platzierten "Modellen". Es wird mit Form, Format, Malgrund, Farben, Pinseln, Stiften und Techniken experimentiert. Zum Schluss wird die Rahmung erstellt vom Schneiden eines Passepartouts, über die Fertigung von Holzrahmenleisten für Leinwand-Arbeiten bis zum Zusägen und Bemalen des Rahmens. Geleitet wird der Kurs von Brigitte Duhra, Gründungsmitglied der Malergruppe Peitzer-Land-Maler.

Einführung in die Kalligrafie – Die Kunst der schönen Schrift

Wochenendworkshop am 10./11. März Schöne, handgeschriebene Buchstaben und Wörter sind Ausdruck der reichen europäischen Schriftkultur. Auf der Basis der Humanistischen Kursive – einer mittelalterlichen Schreibschrift – erhalten Sie Einblicke in die klassische Kalligrafie und das Schreiben mit Tusche und Feder. Unter Leitung des Lübbenauer Künstlers Ingo Schiege werden die Grundlagen der Kalligrafie erlernt und geübt. Hinzu kommt die Vermittlung historischer Zusammenhänge, die richtige Verwendung von Papier, Farben, Tuschen und Federn. Vorkenntnisse sind nicht notwendig.

Rhythmus trifft Bewegung - Körper und Geist beweglich halten mit Tanz und Musik

Ab 9. Februar 16.00 – 17.30 Uhr, 12 Termine Dieses neue Kursangebot umfasst das Erlernen von Bewegungsabläufen, die aus verschiedenen Tanzrichtungen aus der ganzen Welt übernommen und so verändert wurden, dass sie auch ohne Partner und in jeder Altersgruppe leicht erlernt werden können. Kursleiterin ist Renate Scheel, die bereits mehrere Tanzgruppen anleitet.

Kräuterwanderungen & Brotbacken

Kräuterwanderung: 17. April & 11. Juni Brotbacken: Wochenendworkshop am 24. & 25. März

Nach langer Pause werden erstmals wieder Kräuterwanderungen angeboten. Die rund um den Deulowitzer See gesammelten heimischen Wildkräuter werden im Anschluss bestimmt und zu Köstlichkeiten und Kosmetik verarbeitet. Eine weitere kulinarische Neuheit ist der Brotback-Kurs mit Ernährungsberaterin Undine Janetzky aus Spremberg. Gemeinsam bereiten Sie Sauerteig-Brot und -Brötchen aus frisch vermahlenen Getreidesorten sowie vegetarische Brotaufstriche zu.

Englisch A 1 und A 2

Englisch A1 ab 9. Februar, Englisch A2 ab 21. Februar

Wer Englisch neu erlernen, sein Schulenglisch auffrischen oder sich auf den nächsten Auslandsurlaub vorbereiten möchte, sollte sich die neuen Englischkurse vormerken. Der Grundkurs A1 richtet sich an Anfänger und Wiedereinsteiger und findet als klassischer Abendkurs statt. Der Konversationskurs A2 bietet die einmalige Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre das Sprechen zu üben. Hier erlernen Sie das Sprechen in Alltags- und Reisesituationen.

Anmeldung und komplettes Programm:

Tel. 03561 2648 guben@kreisvolkshochschule-spn.de

www.kreisvolkshochschule-spn.de

GuWo	
Willkommen zu	. Hause!

Name	 	
Straße / Haus-Nr.	 	
PLZ / Ort	 	

Gubener Wohnungsgesellschaft mbH

Straupitzstraße 4/5 03172 Guben

Gubener Stadträtsel:

Hoch, höher, und noch höher hinaus!

Na gut: in Guben gibt es weder einen Eiffelturm noch einen Fernsehturm. Doch trotzdem gab und gibt es hier einige Gebäude und Landmarken, die stolz eine beträchtliche Höhe vorweisen können. Schätzen Sie mal!

- Wiehochistdie "Kahle Glatze" in den Kaltenborner Bergen?
 - a) ca. 95 Meter
 - b) ca. 107 Meter
 - c) ca. 117 Meter

- 2.) Wie hoch war der "Bismarck-Turm"?
 - a) ca. 15 Meter
 - b) ca. 22 Meter
 - c) ca. 26 Meter
- 3.) WiehochistderTurm der "Klosterkirche"?
 - a) ca. 45 Meter
 - b) ca. 51 Meter
 - c) ca. 61 Meter

- 4.) WiehochistderTurmder ehemaligen"Stadt-und Hauptkirche"?
 - a) ca. 63 Meter
 - b) ca. 66 Meter
 - c) ca. 68 Meter
- 5.) Wiehochwarder Schornstein aufdem Geländeder Tuchfabrik "Gubener Wolle" an der Cyrankiewiczstraße?
 - a) ca. 60 Meter
 - b) ca. 70 Meter
 - c) ca. 80 Meter



Auflösung der letzten Ausgabe:

- 1 = Frankfurter Str.2, 2 = Berliner Str. 42, 3 = Berliner Straße 29b
- 4 = Frankfurter Straße 1, 5 = Gasstraße 15, 6 = Gubin, ehemals Klosterstr. 12



Schreiben Sie die Lösung a, b oder c vor den Turm. Dann schneiden Sie diese Karte aus und senden Sie an die GuWo.

Kahle Glatze

Stadt- und Hauptkirche

Bismarck-Turm

Schornstein "Gubener Wolle"



Viel Spaß und Erfolg wünscht der Gubener Stadtwächter Andreas Peter!



Verlost werden unter allen richtigen Einsendungen 4 × 25 EURO Guben-Gutscheine.

Die Karte mit der Lösung einfach bis zum 31.01.2023 per Post senden, bei uns vorbeibringen oder die Lösung per E-Mail mit dem Betreff "Preisrätsel" senden an guwo@guwo.de.





- · Wohnung komplett renoviert
- · Bad mit ebenerdiger Dusche
- Bioladen im Erdgeschoss

Energieeffizienzklasse C Bauiahr 1962 Kennwert 97 kWh/ (m²a) Primärenergieträger Gas

EUR 447 Kaltmiete / Monat zzgl. NK



- · gefliestes Bad mit Dusche
- · helle Wohnküche
- · inkl. Hausreinigung/ Winterdienst

Kein Energieausweis vorhanden **EUR 379** wegen Denkmalschutz. Bauiahr 1950

Kaltmiete / Monat zzgl. NK



- · Duschbad gefliest mit Fenster
- · Küche mit Fenster
- · inkl. Hausreinigung/ Winterdienst

Energieeffizienzklasse C Bauiahr 1966 Kennwert 76 kWh/ (m²a)

FUR 261 Primärenergieträger Fernwärme Kaltmiete / Monat zzgl. NK



- · Bad mit Dusche und Fenster
- · großer Balkon
- · inkl. Hausreinigung/ Winterdienst

wegen Denkmalschutz. Baujahr 1960

EUR 467 Kaltmiete / Monat zzgl. NK



- · Bad gefliest mit Fenster
- · inkl. Hausreinigung/ Winterdienst
- · inklusive Keller

Kein Energieausweis vorhanden wegen Denkmalschutz. Baujahr 1961

EUR 391 Kaltmiete / Monat zzgl. NK



- · Bad gefliest mit Fenster und Wanne
- · Küche mit Fenster
- · inkl. Hausreinigung/ Winterdienst

Energieeffizienzklasse D Baujahr 1925 Kennwert 120 kWh/ (m²a)

Primärenergieträger Gas

EUR 642 Kaltmiete / Monat zzgl, NK



Gubener Wohnungsgesellschaft mbH

Straupitzstraße 4/5 03172 Guben Tel.: 03561 400-0

guwo@guwo.de

Geschäftszeiten

Mo. & Do.: 9:00 - 11:00 Uhr // 12:00 - 16:00 Uhr 9:00 - 11:00 Uhr // 12:00 - 18:00 Uhr Dienstag:

Mittwoch: Termine nach Vereinbarung

Freitag: 9:00 - 11:00 Uhr

RÜCKKEHRERTAG 27.12.2022, 10 - 13 Uhr



www.guben-tut-gut.de